

Beschlussvorlage

Nr. ATU/029/2014

| | | |
|--------------------|---------------------------|---------------------|
| Aktenzeichen | 771.31 | Datum: 12.09.2014 |
| Federführendes Amt | Amt für Gebäudemanagement | |
| Amtsleiter/in | Tobias Schutz | Tel.: 07261 404-370 |

| Gremium | Behandlung | Datum | Status |
|----------------------------------|--------------|------------|------------|
| Ausschuss für Technik und Umwelt | Entscheidung | 23.09.2014 | öffentlich |

Beratungsgegenstand:

Neubau Verwaltungsgebäude Stadtwerke, Zimmer- und Holzbauarbeiten, Nachtragsangebote, hier: Auftragserweiterung

Vorschlag:

Der Ausschuss für Technik und Umwelt beschließt die Nachträge der Firma PV-Holzbauelemente GmbH aus Sinsheim in Höhe von 39.945,43 € zu beauftragen.

Die Gesamtsumme beläuft sich somit auf 200.227,96 €.

Die im Wirtschaftsplan eingestellten Mittel sind für die zusätzlichen Leistungen ausreichend.

Finanzielle Auswirkungen:

| | |
|---|--------------|
| Hauptauftrag | 160.282,53€ |
| Nachträge vom 10.06., 11.06. und 06.08.2014 | 39.945,43€ |
| Gesamtauftragshöhe | 200.227,96 € |

Sachverhalt:

Mit Beschluss der Sitzung des Ausschusses für Technik und Umwelt vom 03.12.2013 wurde der Auftrag für die Zimmerer- und Holzbauarbeiten des Neubaus des Verwaltungsgebäudes der Stadtwerke Sinsheim an die Firma PV-

Holzbauelemente GmbH mit der geprüfte Brutto-Auftragssumme in Höhe von 160.282,53 € vergeben.

Im Zuge der Arbeiten hat sich aus unterschiedlichen Gründen die Notwendigkeit für insgesamt drei Nachtragsangebote ergeben.

NV-Nr. 1:

Bei der Ausschreibung der Holzbaukonstruktion lag keine Prüfstatik vor. Die Querschnitte der Pfetten und Unterzüge haben sich verändert, was zu Änderungen der Dimensionen und zusätzlichen Elementen führte.

NV-Nr. 2:

Die Abdichtungen der Sockelbereiche und der Übergänge zum Massivbau wurden dem Zimmermann übertragen.

NV-Nr. 3:

Die Außenwände im Bereich des Giebels und zur Straßenseite waren zum Zeitpunkt der Ausschreibung vom Statiker als Betonfertigteile vorgesehen. Die Betonfertigteile müssten mit einem Vollwärmeschutz versehen werden.

Nach Prüfung der Statik entfielen in diesem Bereich teilweise die Betonfertigteilwände. Da es aus technischer Sicht sinnvoll ist, den Außenwandaufbau möglichst durchgängig zu gestalten, wurde entschieden, die Holzbau-Vorsatzschale durchgängig anzubringen.

Aus diesem Grund wurden im Bereich der Betonfertigteile auch Holzbauelemente vorgesetzt (ca. 200 m²).

Es entstehen dadurch Mehrkosten im Bereich der Zimmerarbeiten von ca. 23.500,- €. Da in diesen Bereichen auf den Vollwärmeschutz verzichtet werden kann, heben sich die Kosten auf. Der Vollwärmeschutz von 200 m² x 115,00 € würde sich auf ca. 23.000,00 € belaufen.

Die gesamten Mehrkosten (NA1 – NA3) im Bereich der Zimmerarbeiten belaufen sich auf insgesamt 39.945,43 €.

Jörg Albrecht
Oberbürgermeister

Tobias Schutz
Amtsleiter